

Burg Neipperg, der Heidelberg und das Hörnle

Eine besondere Gelegenheit für eine schöne Wanderung, für ein angeregtes Schwätzchen und ein freudiges Wiedersehen mit Landsleuten bietet die alljährliche Herbstwanderung des Kreisverbandes Heilbronn. Wie auch in den letzten Jahren hat Vorstandsmitglied Helmuth Paul ein neues Wanderziel für die diesjährige Herbstwanderung ausgesucht: Burg Neipperg, die Weinberge und Wälder westlich von Neipperg. Die Wanderung fand am 2. September 2018 statt, Treffpunkt war der Rathaus-Parkplatz in Nordheim um 9:30 Uhr.

Nachdem alle Teilnehmer der Wanderung am Treffpunkt eingetroffen waren, begrüßte uns unser Vorsitzender Anton Michels und gab das geplante Programm für den heutigen Tag durch. Nicht zuletzt wies er alle Wanderer auf die neue Datenschutz-Regelung hin. Wie bei allen Veranstaltungen unseres Kreisverbandes, wird auch an diesem Tag bestimmt oft das Handy oder die Kamera gezückt und fleißig fotografiert werden, sowohl Schnappschüsse als auch gezielte Fotos. Ein Gruppenbild darf natürlich nicht fehlen! Falls jemand sich nicht auf unserer Homepage wiederfinden will, sollte er das bitte mitteilen. Da sich niemand gemeldet hat, konnte munter darauf los fotografiert werden.

In Fahrgemeinschaften ging es dann nach Neipperg, wo die Wanderung dann am Kelterplatz startete.

Wir waren eine bunt gemischte Gruppe von 40 Leuten, in der viele Altersgruppen vertreten waren. Besonders freuten wir uns, auch zwei Kinder dabei zu haben, die immer wieder interessierte Fragen an Toni hatten. Nicht zuletzt haben wir uns gefreut, unsere Freunde, die „Lustigen Schwaben“ aus Leimen dabei zu haben. Wir bewundern deren Zusammenhalt und Geselligkeit, sie sind immer gern gesehene Gäste bei uns.

Dieser 2. September war einer der ersten kühlen Spätsommertage, nachdem der Sommer es in diesem Jahr besonders gut mit uns meinte und uns mit vielen heißen Sommertagen beglückte. Wir hofften nur, nicht vom Regen erwischt zu werden, was dann auch nicht passierte, abgesehen von ein paar Tropfen, die unserer Wanderlaune aber nichts anhaben konnten.

Neipperg, dieser beschauliche Ort liegt eingebettet in einem Seitental des Zabergäus, geschützt von der Burg Neipperg, der Stammburg der Grafen von Neipperg. Der Ort bietet rundherum ein vielfältiges und ausgedehntes Wandernetz. Unsere Wanderung führte zur Burg Neipperg und umrundete den Heidelberg. Nachdem wir die anfänglichen Höhenmeter überwunden hatten, war auch schon der anstrengendste Teil der Wanderung geschafft. Die Steigung führte auf einem verwurzelten, romantischen Weg durch den Wald. Oben angekommen, weichte der Wald und weite Wiesen und Felder breiteten sich vor uns aus. Das erste Ziel der Wanderung war erreicht: Burg Neipperg. Die aus dem 12. Jahrhundert stammende Höhenburg ist die Stammburg der Herren und Grafen von Neipperg. Die wild-romantische Fassade der Burg diente uns als Kulisse für unser schönes Gruppenbild.

An der östlichen und südlichen Flanke des Berges hatten wir einen genialen Fernblick zur Heuchelberger Warte und nach Heilbronn. Bei guter Sicht sieht man bis zu den Löwensteiner Bergen, den Neckar hinauf bis zur Schwäbischen Alb, zum Michaelsberg und ins Zabergäu. Es ging durch bunte Weinberge und an Obstgärten vorbei. Wir bestaunten die Pracht der Apfelbäume, die dieses Jahr besonders viele Früchte tragen. Überladen mit prallen Früchten, drohten sie niederzubrechen. So manch einer konnte der Verlockung nicht widerstehen und kostete von den süßen Früchten. Auch wurde die eine oder andere mitgebrachte Erfrischung herumgereicht.

Das nächste Ziel unserer Wanderung war das Hörnle, eine Weinschenke mit Aussichtsplattform und Biergarten, wo wir unser Mittagessen einnahmen. Wir wurden bereits erwartet, so dauerte es nicht lange, bis jeder sein Essen genießen durfte. Gepaart mit einem herrlichen Ausblick war das Essen ein wahrer Genuss, ist doch das Hörnle im ganzen Landkreis für seine gute Küche bekannt. Nach dem Essen setzten wir unsere Wanderung fort und gelangten zurück zum Ausgangspunkt. Das Besondere dieser Wanderung ist, dass sie fern von Landstraßen und Bundesstraßen liegt.

In den bereits gebildeten Fahrgemeinschaften ging es nun in den nahe gelegenen Garten von Richard Gligor. An dieser Stelle herzlichen Dank an Richard, der keine Mühe gescheut hat und uns seinen Garten für Kaffee und Kuchen und zum gemütlichen Zusammensitzen zur Verfügung gestellt hat. Bierbänke waren bereits aufgestellt, Bier und Wein kühl gestellt. Die Kaffeemaschine wurde schnell in Gang gesetzt und mitgebrachter Kuchen aufgetischt. Hier ein Dankeschön an die fleißigen Bäckerinnen, die zur Bewirtung beigetragen haben. Wer wollte, konnte einen kleinen Unkostenbeitrag leisten und so unseren Verein unterstützen. Dankeschön!

Was wären unsere Veranstaltungen ohne unseren Hasi und sein Akkordeon? Wenn er dabei ist, ist gute Stimmung garantiert! Liederhefte wurden ausgeteilt und viele altbekannte Lieder angestimmt. Jeder durfte sich sein Lieblingslied wünschen.

Nach und nach verabschiedeten sich die Gäste, ein wirklich schöner Tag ging dem Ende zu. Aber ein Highlight stand noch bevor: in bester Laune ging es mit einer Polonaise bei Akkordeonklängen und Gesang durch Richards Garten. Das soll bestimmt nicht die letzte gewesen sein! Wir freuen uns jetzt schon auf den Herbstausflug am 21. September nach Lichtenstein, bei dem es sicher auch nicht an guter Stimmung fehlen wird.

Hilde Paul